

Sigi Schwab

1940 in Ludwigshafen am Rhein geboren, studierte er Kontrabass und Gitarre an der Musikhochschule Mannheim. 1965 wurde er als Gitarrist zum RIAS Berlin verpflichtet. Als Studiomusiker spielte er mit namhaften Orchestern und Interpreten an die 15.000 Titel ein. Darunter Produktionen mit Erwin Lehn, Kurt Edelhagen, Peter Herbolzheimer, Wolfgang Dauner, Eberhard Weber, Charlie Mariano, Chris Hinze, Manfred Schoof, Marcio Montarroyos, George Shearing, Nelson Riddle, Astor Piazzolla, Singers Unlimited, Hermann Prey, Bernd Weikl und vielen anderen. Er komponierte Musiken zu TV-Serien und -Filmen, für Theater und Ballett sowie Performances, schrieb eine 4-bändige Gitarrenschule, publizierte Notenausgaben für Kammermusik und Gitarre sowie zahlreiche Tonträger. Die unterschiedlichsten Stilistiken bilden die Basis für das einzigartige Musikverständnis von Sigi Schwab: Kammermusik mit dem Diabelli Trio, dem Trio Amanti Della Musica, dem Trio Barocco Vivente, dem Duo Leccornia und Kammerjazz mit Ramesh Shotham (Mandala) sowie mit Peter Horton, Andreas Keller und Tommi Müller (Guitarissimo XL).

Auszeichnungen:

Als erster europäischer Gitarrist erhielt Sigi Schwab den Ovation Award. Des Weiteren wurde er mit der Pfalzsäule der Stadt Ludwigshafen (2000), der Peter Cornelius Medaille des Landes Rheinland-Pfalz (2003), des Kunstpreis der Bayerischen Landesstiftung (2008) und 2013 mit dem Bayerischen Kulturpreis ausgezeichnet. Er ist Mitglied der Freien Akademie der Künste Rhein-Neckar.